

Kandidatur

Kandidatur auf der 62. Mitgliederversammlung des fzs e.V.

Initiator*innen: Hannah Blümig (Goethe-Universität Frankfurt)

Titel: Ausschuss Internationales



Bewerbungstext

Liebe Mitglieder und Verbandsaktive,

Ich möchte mich für den Ausschuss Internationales bewerben. Während der letzten beiden Jahre im Ausschuss Studienreform, in meinem hochschulpolitischen Engagement in den Studivertretungen vor Ort und im Akkreditierungswesen ist mir bewusst geworden, wie sehr das Thema „Studienreform“ auch durch europäische Entscheidungen geprägt ist und auf diese wirkt. Deshalb sollte dieses Thema nicht nur von nationaler Seite aus betrachtet werden.

Daher möchte ich den Ausschuss Internationales und somit den fzs bei seinem unermüdlichen Einsatz auf europäischer Ebene unterstützen. Besonderer Wert werde ich auf den Kampf um die Wissenschaftsfreiheit, den Zugang zu und die Mitwirkung der Student*innen an Hochschulen sowie der institutionellen Autonomie der Hochschulen liegen. Dies klappt meiner Meinung nach am besten in Zusammenarbeit mit TOPICS, dem

Netzwerk progressiver Studivertretungen in der European Students Union (ESU). Einen bedeutenden Ansatzpunkt hierbei stellt für mich die bevorstehende Minister*innenkonferenz in Rom im Juni 2020 dar, die der Ausschuss Internationales kritisch begleiten wird.

Wichtig ist mir auch der Austausch mit anderen Ausschüssen und Teilen des fzs, um transparent zu arbeiten und deren Anliegen transnational zu vertreten. Insbesondere gehört dazu, für die antidiskriminierende und feministische Politik des fzs zu streiten und diese vor ausgrenzenden Strömungen zu verteidigen.

Solidarität spielt für mich dabei eine bedeutende Rolle. Vor dem Hintergrund der populistischen Politik der EU-kritischen und nationalistischen Fidesz-Partei in Ungarn muss die Autonomie der Wissenschaft und der dortigen Studivertretung bewahrt werden. Doch möchte ich nicht nur eurozentristisch arbeiten, denn weltweit gehen Studierende für ihre Rechte auf die Straße, z.B. im Iran oder in Hongkong. Aber auch Zuhause möchte ich mich für Studierenden aus Nicht-EU/EWR Staaten einsetzen und im Ausschuss Internationales gegen die diskriminierenden Studiengebühren für diese Gruppe in Baden-Württemberg arbeiten. Die bisherige Arbeit des fzs gegen Studiengebühren (für ausländische Studierende) möchte ich weiterführen und dafür sorgen, dass dieses ausschließende Konstrukt zukünftig weder im Niedersächsischen noch in irgendeinem anderen Hochschulgesetz niedergeschrieben wird. For Peace, Love and Solidarity! :-)

Über Eure Anregungen zu und Stimmen für meine Kandidatur freue ich mich sehr.

Liebe Grüße

Hannah

Kurze Biographie

Geboren, Kindergarten, Schule, Bachelorstudium der Geographie in Marburg. Dann kurz im Exil in Bayern gelebt. Jetzt glücklich in Frankfurt im Master "Geographien der Globalisierung".

Mit dem fzs kam ich das erste Mal 2016 auf der MV in Marburg in Berührung. Seit 2 Jahren bin ich nun im Ausschuss Studienreform und seit anderthalb Jahren im KPA aktiv.